

# CHISENER INFO

Informationsblatt des Gemeinderates  
und der Gemeindeverwaltung Kiesen

Nr. 34  
Dezember 2005

---

Worte des Gemeindepräsidenten .....	Seite 1
Mitteilungen des Gemeinderates .....	Seite 2
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung und AHV-Zweigstelle .....	Seite 3
Gemeindebibliothek Kiesen .....	Seite 5
Weihnachtsmärit Kindergarten Rägeboge und Primarschule .....	Seite 6
Trinkwasserqualität.....	Seite 7
Veranstaltungskalender .....	Seite 8

---

## **Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr**

Liebe Chisenerinnen  
Liebe Chisener

Das Jahr geht in raschen Schritten dem Ende entgegen. Es bleibt aber noch kurz Zeit, Rückblick auf das 2005 zu halten.

In meinem ersten Jahr als Gemeindepräsident beschäftigten wir uns im Gemeinderat mit angefangenen Arbeiten. Neue Projekte wie der nachhaltige Hochwasserschutz Aare Thun-Bern kamen hinzu.

Die wichtigsten Geschäfte sind: Hochwasserschutzplanung Chisebach, Renaturierung Rotache, Planung Schulraum und Gemeindeinfrastrukturbauten, die Zone mit Planungspflicht Bümberg, Änderung der Überbauungsordnung Eystrasse, Ausarbeitung der Überbauungsordnung Pintli etc. Das sind nur einige wenige Aufgaben, die unsere Gemeinde 2005 beschäftigten und noch beschäftigen werden.

Beim verheerenden Hochwasser im August ist unsere Gemeinde doch sehr glimpflich davon gekommen. Wenn wir nach Brienz, Oey-Diemtigen und Reichenbach schauen, sind unsere Schäden klein ausgefallen. Trotzdem müssen im Jahr 2006 über 100'000 Franken für den Unterhalt an unseren Gewässern Aare, Chise und Rotache aufgewendet werden, nur um die dringendsten Schäden zu beheben. Zur Zeit sind wir daran, die nötigen Bewilligungen für den Gewässerunterhalt einzuholen, damit anschliessend die Arbeiten ausgeführt werden können. Aber auch einige Liegenschaften insbesondere an der Bahnhofstrasse wurden während dem Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen. Für die grosse Solidarität der Bevölkerung während und nach dem Hochwasser spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

An der letzten Gemeindeversammlung genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das neue Organisationsreglement der Wasserversorgung Blattenheid. Dieses Reglement führt neu einen Leistungs- und Arbeitspreis ein. Die neue Berechnungsformel führt dazu, dass die Wasserpreise erhöht werden mussten.

Bei den Gemeindewahlen für die Amtsdauer 2006 – 2009 konnten genügend Personen gefunden werden, die sich für eine oder mehrere Legislaturperioden zur Verfügung stellen. Ich möchte allen Neu- und Wiedergewählten recht herzlich danken und wünsche ihnen grosse Befriedigung in den neuen Aufgaben zu Gunsten der Allgemeinheit.

Der Besuch bei unserer Partnergemeinde in Tschechien im vergangenen Juni war ein grosses Erlebnis. Wir wurden in Zeliv (Südböhmen) herzlich empfangen. Ich möchte unseren Gastfamilien aber auch dem Bürgermeister Karel Chmel und Gemeinderat Michael Liebl für die Gastfreundschaft herzlich danken. Es war ein wunderschöner Aufenthalt in Zeliv und ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Zum Jahresende heisst uns die Gemeindeverwaltung willkommen zum traditionellen Mitternachtsapéro beim Türmli. Ich wünsche Euch schöne Weihnachten, gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ernst Nussbaum, Gemeindepräsident

---

## **GEMEINDERAT**

---

### **Rückblick auf die Gemeindeversammlung**

#### Voranschlag 2006

Dem Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 57'670 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 2'601'650 und einer gleichbleibenden Steueranlage von 1,74 wurde zugestimmt.

Aufgrund von massiven Kostensteigerungen bei der Wasserversorgung wurde der Wasserpreis ab 1. Januar 2006 wie folgt festgelegt:

- Jährliche Grundgebühr Fr. 80.00
- Verbrauchsgebühr Fr. 1.30 pro m<sup>3</sup>

Organisationsreglement Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Das neue Organisationsreglement wurde genehmigt. Damit werden die Kosten für die Trinkwasserversorgung nach einem

Leistungs- und Arbeitspreis berechnet. Die damit verbundene Erhöhung des Wassertarifs löste einige kritische Diskussionen aus.

#### Wahlen

##### Gemeindepräsident

- Ernst Nussbaum (bisher)

##### Gemeinderat

- Hossmann Rahel (bisher)
- Johner Johnny (neu)
- Meyer Elsa (neu)
- Stauffiger Roger (bisher)
- Tschumi Theres (bisher)
- Zaugg Hans Rudolf (bisher)

##### Rechnungsprüfungskommission

- Bachmann Urs (neu)
- Durand Kurt (bisher)
- Ferndrigger Magdalena (neu)

##### Baukommission

- Fuchser Beat (bisher)
- Kormann Andreas (bisher)

- Seiderer Thomas (bisher)
- Voegeli Hans-Ulrich (bisher)

#### Schulkommission

- Scheidegger Thomas (neu)
- Seiderer Andrea (neu)
- Mäder Jean Daniel (bisher)
- Meyer Polly (bisher)
- Waber-Niederhauser Ruth (bisher)

Das Verzeichnis mit sämtlichen Behördemitgliedern, Abgeordneten usw. erscheint im Januar 2006.

#### Lärmschutzwände Bernstrasse

Gemäss den Bestimmungen der Lärmschutzverordnung müssen entlang der Bernstrasse im Gebiet Murachere und Schmiedematte insgesamt drei Lärmschutzwände errichtet werden. Der Gemeinderat hat die Ausführungsprojekte genehmigt und zusammen mit dem Kanton die Gestaltung festgelegt. Die Wände werden voraussichtlich im nächsten Frühjahr montiert.

---

## GEMEINDEVERWALTUNG

---

#### Broschüre Krankenkassenprämien

Das Bundesamt für Gesundheitswesen gibt die Broschüre "Die Prämienberatung bietet Unterstützung" heraus. Darin sind Angaben zur Optimierung der Krankenkassenprämien und Adressen von Beratungsstellen enthalten. Die Broschüre liegt bei der Gemeindeverwaltung auf oder kann über das Internet bezogen werden unter [www.praemien.admin.ch](http://www.praemien.admin.ch).

#### Oelfeuerungskontrolle

Ergebnis der periodischen Kontrolle der Feuerungsanlagen:

Insgesamt wurden 94 Anlagen überprüft. Die Kontrolleure mussten 22 Anlagen beanstanden und Verbesserungsmassnahmen verlangen.

#### Mofa-Nummern 2006

Ab Januar werden die neuen Kontrollmarken abgegeben. Kosten für das Versicherungsjahr 2006:

mit Kollektivversicherung

- Kontrollschild und -marke	Fr. 54.50
- nur Kontrollmarke	" 44.50
- Tagesbewilligung	" 6.50

#### Leistungen der AHV (Stand 1.1.2006)

##### Altersrenten

##### Männer

Der Anspruch auf eine Altersrente beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. 2006 werden somit Männer mit Jahrgang 1941 rentenberechtigt. Männer mit Jahrgang 1942 werden erst 2007 rentenberechtigt, können aber ihre Rente im Jahr 2006, bei einer lebenslänglichen Rentenkürzung von 6,8 Prozent, um ein Jahr vorbeziehen. Männer mit Jahrgang 1943 können ihre Rente 2006 um zwei Jahre vorbeziehen mit entsprechender Kürzung um 13,6 Prozent.

##### Frauen

2005 wurde das Frauenrentenalter von 63 auf 64 Jahre angehoben (10. AHV-Revision). Somit sind 2006 Frauen mit Jahrgang 1942 rentenberechtigt. Ihr Rentenanspruch beginnt 2006 am ersten Tag des Monats nach dem 64. Geburtstag. 2006 ist für Frauen mit Jahrgang 1943 ein Rentenvorbezug um ein Jahr möglich. Dabei wird die vorbezoogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 3,4 Prozent, lebenslang gekürzt. Zudem können 2006 Frauen mit Jahrgang 1944 ihre Altersrente um zwei Jahre vorbeziehen. Dabei wird die

vorbezogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 6,8 Prozent, lebenslang gekürzt.

### **Rentenhöhe**

Seit diesem Jahr beträgt die monatliche Altersrente bei voller Beitragsdauer mindestens 1'075, höchstens 2'150 Franken. Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150 Prozent einer Individualrente begrenzt, d.h. auf Fr. 3'225 monatlich maximal. **Die Renten werden auf den 1.1.2006 nicht erhöht.**

### **Aufschub des Rentenbezugs**

AHV-Rentenberechtigte können – vor Erreichen des AHV-Alters - den Rentenbezug um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben, wobei die Aufschubsdauer nicht im Voraus festgelegt werden muss. Der prozentuale Zuschlag zur Altersrente bewegt sich zwischen 5,2 Prozent bei einjähriger und 31,5 Prozent bei fünfjähriger Aufschubsdauer.

### **Hinterlassenenrenten**

#### **Witwenrenten**

Eine Witwenrente wird gewährt, wenn eine Frau im Zeitpunkt der Verwitwung Kinder oder Stiefkinder hat, für die sie sorgt. Das Alter der Kinder spielt dabei keine Rolle. War die Ehe kinderlos, besteht ein Anspruch auf Witwenrente nur, wenn die Witwe mindestens fünf Jahre verheiratet gewesen und älter als 45 Jahre ist. Für vom Verstorbenen geschiedene und nicht wieder verheiratete Frauen besteht auf eine Witwenrente nur Anspruch unter folgenden Voraussetzungen:

- sie haben Kinder und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert
- sie waren bei der Scheidung älter als 45 Jahre und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert
- oder das jüngste Kind vollendet sein 18. Altersjahr, nachdem die geschiedene Mutter 45 Jahre alt geworden ist

#### **Witwerrenten**

Witwerrenten an nicht wieder verheiratete Männer werden nur ausgerichtet, bis das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet hat.

#### **Waisenrenten**

Der Rentenanspruch besteht bis zum 18. Altersjahr des Kindes. Für in Ausbildung stehende Waisen kann die Waisenrente bis längstens zum vollendeten 25. Altersjahr beansprucht werden.

### **Hilflosenentschädigungen**

In der Schweiz wohnhafte Altersrentner/innen können eine Hilflosenentschädigung beanspruchen, wenn sie seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in mittlerem oder schwerem Grad hilflos sind. Massgebend für den Grad der Hilflosigkeit ist das Ausmass, in dem die versicherte Person in den alltäglichen Lebensverrichtungen eingeschränkt ist und dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Ansprüche auf Hilflosenentschädigung oder Hilfsmittel sind bei derjenigen Ausgleichskasse anzumelden, welche die Altersrente ausgerichtet. Zuständig für den Entscheid ist die IV-Stelle im Wohnsitzkanton.

#### **Hilfsmittel**

Die AHV finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Hilfsmittel für Altersrentner/innen, wie Mietkosten für Fahrstühle ohne Motor, Kostenbeiträge an Hörapparate (bei hochgradiger Schwerhörigkeit) oder orthopädische Massschuhe. Der Anspruch auf Hilfsmittel muss mit amtlichem Formular bei derjenigen Ausgleichskasse angemeldet werden, welche die Altersrente auszahlt. Zuständig für den Entscheid ist die IV-Stelle im Wohnsitzkanton.

### **Keine Rente ohne Anmeldung, Vorbezugs-/Aufschubserklärung**

Neurentner/innen melden ihren Rentenanspruch auf amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse an, bei der sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Wurden die Beiträge zuletzt bei mehreren Kassen entrichtet, besteht freie Kassenwahl. Ein Rentenvorbezug/-aufschub ist im Anmeldeformular ausdrücklich zu vermerken. Ist der Ehegatte schon rentenberechtigt, ist die gleiche Ausgleichskasse zuständig wie für den Partner. Die Rentenanmeldung ist drei Monate vor Erreichen des

AHV-Alters bzw. des Rentenvorbezugs einzureichen.

### **Auskünfte**

Im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder bei der AHV-Zweigstelle, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgibt.

### **Gemeindeverwaltung**

Das Büro ist am 27. Dezember 2005 und am 3. Januar 2006 den ganzen Tag geschlossen.



### **Gemeindebibliothek Kiesen 3629 Kiesen**

**Du öffnest ein Buch.  
Das Buch öffnet Dich.**

... in diesem Sinne wünschen wir  
eine frohe und besinnliche Weihnacht,  
einen guten Rutsch ins Neue Jahr  
das Bibliotheks – Team

### **Öffnungszeiten über die Festtage:**

Die Bibliothek bleibt vom  
25. Dezember 05 bis 4. Januar 06 geschlossen.

### **NEU finden Sie Hörbücher in unserem Angebot!**

Diese Info berechtigt Sie für eine einmalige Medien-Ausleihe.

---

## KINDERGARTEN RÄGEBOGE UND PRIMARSCHULE KIESEN

---

### Weihnachtsmärit in Kiesen

Auf dem Schulhausplatz in Kiesen ist am Dienstag abend alles anders: Wo normalerweise Pause gemacht wird, weisen heute leuchtende Lichterketten und bunte Laternen den Weg zu weihnachtlich geschmückten Ständen. Und wer nicht sowieso auf dem Weg zum Kiesener Weihnachtsmärit ist, den locken die unwiderstehlichen Düfte von aromatischen Lebkuchen, heissen Marroni und süssen Waffeln an. Kaum haben die Schüler den Märit mit weihnachtlichen Flötenklängen eröffnet, herrscht rund um die acht Stände bereits buntes Treiben und dichtes Gedränge. Leuchtende Sterne, Kerzenstände, Weihnachtsbaum-Engel, genähte Tannenbäume, verzierte Lebkuchen – stolz preisen die Schülerinnen und Schüler alles an, was sie in den letzten Wochen eifrig und mit grosser Begeisterung gebastelt und gebacken haben. „Bei uns kannst du Gūezi, Waffeln und Zündholzschachteln kaufen“, ruft ein Kindergärteler stolz hinter seinem Stand hervor, während die zahlreichen Besucher erst einmal alles bewundern- und dann fleissig einkaufen.

#### Lebensnaher Unterricht

„Wir haben beschlossen, dieses Jahr statt der herkömmlichen Weihnachtsfeier einen Weihnachtsmärit auf die Beine zu stellen“, sagt Rolf Ogi, Schulleiter in Kiesen. „Das ist einerseits ein guter Treffpunkt fürs ganze Dorf, andererseits ermöglicht uns ein solches Projekt einen Unterricht, der sehr nah am Leben

ist“, ergänzt er. Die Scharen von Eltern, Grosseltern, ehemaligen Schülern und Dorfbewohnern von Kiesen und Jaberg, die nun an diesem kalten Winterabend bei einem warmen Tee einen gemütlichen Schwatz halten und kleine und grössere Kinder, die unermüdlich Waren verkaufen und Geld zählen, unterstreichen seine Worte bestens.

Neben den Schulklassen sind am Kiesener Weihnachtsmärit auch das Kinderatelier, die Bäckerei Jegerlehner und die Schulkommission von Kiesen mit je einem Stand vertreten. Und weil der Erlös aus dem Märitverkauf für einen besonderen Zweck bestimmt ist, hat die Rechtsamegemeinde Kiesen die angebotenen Weihnachtsbäume grosszügig gespendet. „Wir wollen mit unserem Gewinn Kindern, denen es weniger gut geht, eine Freude bereiten“, erklärt Rolf Ogi. Darum wird der Erlös, nach ersten Schätzungen sicher ein vierstelliger Betrag, der Theodora-Stiftung überwiesen, damit deren Spitalclowns kleinen Patienten ein bisschen von der Fröhlichkeit, die an diesem Abend in Kiesen herrscht, ans Spitalbett bringen können.

Mit einem gemeinsamen Weihnachts-singen klingt der erste- aber vielleicht nicht letzte - Kiesener Weihnachtsmärit schliesslich stimmungsvoll aus.

rrh

## Information zum Trinkwasser Kiesen, November 2005

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

---

Hygienische Beurteilung	Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.
Chemische Beurteilung	<i>Gesamthärte:</i> 10.0°fH (Quellen, weich) bis 36.6°fH (Grundwasser, hart). Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. <i>Nitrat:</i> 2 mg (Quellen) bis 33 mg Nitrat pro Liter (Grundwasser). Der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.
Herkunft des Wassers	90% des Trinkwassers aus Quellen Blattenheid. 10% des Trinkwassers aus Grundwasser Kiesen.
Behandlung des Wassers	Quellwasser: Entkeimung durch UV. Grundwasser: keine Behandlung
Besonderes	Das Blattenheid-Quellwasser hat einen guten Geschmack. Es schmeckt immer frisch. Trinkwasser-Temperatur: Quellwasser rund 6°C, Grundwasser rund 12°C. Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.
Weitere Auskünfte	Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid Kraftwerk Blumenstein Dieter Börlin Betriebsleiter Postfach 3665 Wattenwil 033 356 20 24  <a href="http://www.blattenheid.ch">www.blattenheid.ch</a> <a href="http://www.wasserqualitaet.ch">www.wasserqualitaet.ch</a>

## Veranstaltungskalender

Samstag, 31. Dezember 2005      Einwohnergemeinde Kiesen  
Mitternachtsapéro beim Türmli, Bernstrasse

Freitag, 3. Februar 2006,  
Samstag, 4. Februar 2006      Musikgesellschaft Oppligen  
Super-Lotto

Donnerstag, 9. Februar 2006      Frauenverein Kiesen-Oppligen  
Frouezmorge

Montag, 13. Februar 2006      Frauenverein Kiesen-Oppligen  
Mondscheinwanderung

Samstag, 25. März 2006      Musikgesellschaft Oppligen  
Konzert

Sonntag, 9. April 2006      Kanton Bern  
Regierungsrats- und Grossratswahlen

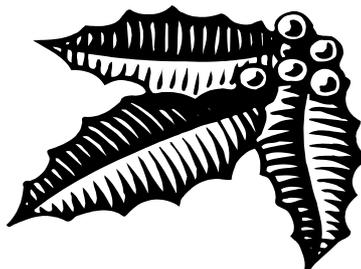
Sonntag, 21. Mai 2006      Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Samstag, 5. August 2006  
Sonntag, 6. August 2006      Hornussergesellschaft Kirchdorf-Gerzensee  
Mittelländisch-Westschweizerischer Hornussertag in  
Kiesen

Sonntag, 24. September 2006      Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Sonntag, 26. November 2006      Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung

Behörden und Gemeindeverwaltung wün-  
schen der Bevölkerung frohe Festtage und  
ein gutes neues Jahr



# Mitternachtsapéro

am Silvester

**Samstag, 31. Dezember 2005**

Die Glocke im "Türmli" an der Bernstrasse wird am 31. Dezember um Mitternacht das alte Jahr ausläuten und das 2006 begrüßen.

Wir laden alle ein, beim Türmli gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Selbstverständlich sind auch Ihre Gäste willkommen.

Die Einwohnergemeinde Kiesen offeriert Ihnen von 23.30 Uhr bis 00.30 Uhr einen Umtrunk beim Milchwirtschaftlichen Museum.

In Zusammenarbeit mit Familie Fuhrer, Gasthof Löwen, lassen wir um Mitternacht ein Feuerwerk steigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



EINWOHNERGEMEINDE KIESEN  
GEMEINDEVERWALTUNG KIESEN